

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359**

**Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492**

Vom Leiden Christi (am Kreuz)

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

ich bit dich dz du dinen geliebten sin wellest werten  
 mit dem vff nemen mich vñ aller menschen zu dinen  
 gnaden **O**er noch ware dem heren essig mit bitter  
 gallen vñ grossen haff geben dz er wol das wer allem vñ  
 bitterkeit des trankes dz er so dirff kostete vñ besant **Ich**  
 dirf ellende werten in sinem bitterem turp loß dich  
 erbarmen vñ doch alle wasser dieser welt sin eigen woe  
 vñ in der aller mit em troppf werden möhe **Das** bitter  
 tranket verfert stanzung in vñ kel nitwendig so iemerlich  
 vñ die bitterkeit durch sin alle sin erfigenen odren vñ  
 dor zu wart er gewenck vñ emen twiggen swamen

**O** hymelher vatter ich bit dich vergib mir allen  
 zorn myd haff vñ vberflissikeit essens vñ trankens so  
 ich mich durch min ganzes leben ye verschuldet hab vñ  
 benym mir alle bitterkeit min hertzen vñ gib mir  
 woe stissikeit vñ stissmütikeit vñ emen rimerlichen  
 turp vñ hertzliche begerung nach dir vñ noch den hy  
 menschen dingen vñ noch mirer vñ aller menschen  
 selikeit **Wie** wislich der her am crutz ist gelange

**O**er her lpng ouch an dem crutz als got wis  
 lich als es got dem vatter aller genemst was  
 vñ dem armen menshliche gesleht aller nitglichet

... zu  
 ... den  
 ... sen  
 ... eren  
 ... in om  
 ... te ist  
 ... den  
 ... n lieb  
 ... lluch  
 ... stat  
 ... tuz  
 ... ls m  
 ... pfer  
 ... der  
 ... jem  
 ... nach  
 ... nach  
 ... ten  
 ... m de  
 ... stab  
 ... n so  
 ... alle  
 ... ter

**Z**u dem ersten het er wißlichen gelitten bekennē  
aller menschen sind vñ do gegen wissen diebiß die  
do zu gehört In der strengen gerechtikeit des vatters  
möht geschehen ein benüigung Die bede er gewillig  
lich vff sich het genummē bed die sind zu rinnen als  
ob sy sin eigen weren vñ ouch do für gnüg zu dem  
noch siwere vñ größe der pin so do für gehört dz er  
alles erlitten het noch vollkommen benüigte des himel  
schen vatters **Z**u dem andren het er wißlich gelitte  
wen er kläglich betrogen het den bösen geist in ver  
bergende dz sacrament seiner menschwerdung vñ  
ouch dz pin vnser erlösung Also dz der vigen me  
eigentlich möht gewissen noch erfahren dz er der  
wore messias wer vñ dz er erstarb an dem heilge  
sion crucis vñ dz er merckt dz vnser erlösung ganz  
vollbracht waz **Z**u dem iii het der her wißlich gelitte  
noch der ordenung vnser vals wen als der erste  
Adam in dem stot der vnschuld nacken in handiß  
vß streckte sin arm vñ sin hend bot noch der vbotene  
frucht Also ihc der ander Adam ganz vnschuldig  
hing bloß vñ nacken am crucis mit vß gestreckten  
armen Der mensch wolt wiß sin vñ werde als  
die gött vñ der her ihc wolt verspottet werde in sin

sterbende not als ein tor **Z**u dem **n**ij so leit d' her  
 wiplich von dem offenbaren erkeanen **V**nselphen vñ  
 wegen aller der dring die in sin liden beswertet  
 grössen vñ meren möhten vñ d' selb vff d' aller ge  
 nowpte **D**er her selpwe ir aller hertzen vñ sach ir all  
 gedonck vñ erkant ir aller meynung on alle v' d' e  
 kung vñ rouft d' sy es vff gantzem nyd vñ has docten  
 vñ d' es alles vff grundlicher bosheit gung on alle ge  
 wehakeit der menschen halb zu reden vñ d' sy in mit  
 ligen vñ mit falscheit zu dem dod brocht hetten vñ d'  
 d' ir hertz mit möht gesetzt werden sin in stender  
 d' sy sich woen stouen in der merung sinis stuerzen  
**V**n me begerten den d' er bald stieb vff d' sin gedelt  
 mis schier verdulck wurd vff der erden d' sy sin ge  
 ring ab kernen vñ sinis namens nyemer me gedolt  
 wurd in kernen gütten **D**is alles vafte er in sich  
 noch dem aller swersten vñ in lidhsten teil vñ truchte  
 es in sich noch der aller lidhsten wip so es entpfü  
 den möht werden **E**in yeglichs mensch ist schuldig  
 die meinung aller menschen in sünden vñ bosheit  
 zu entschuldigen **w**en meren des andre hertz weis  
 des befehrens w'z der her gantz beoubt **w**en er  
 aller menschen hertz bekant vñ mit salt noch möht

temē  
 biß die  
 watters  
 erwillig  
 n als  
 dim  
 zer  
 hpmel  
 gelute  
 m ver  
 ig vñ  
 en me  
 r der  
 helge  
 gantz  
 gelute  
 erste  
 ndis  
 botteue  
 ildig  
 kten  
 e als  
 in sin

**V**alsch vrtalen **D**orumb möhe er disse lichterung  
die doch allen menschen gemeynt **vñ** diat em em  
grosse behülff **it** mit gehalten ouch em mensch der do  
**v**er vrtelt wurt zu dem dod in dem grosse vorhe **vñ**  
angst **it** **v**mb den menglich spot **v**f den yedermaß **it**  
**vñ** rüfft der werß demohet mit sy alle mit vnderheit  
die sin vnderfachen sint oder die bösses **v**f in gebende  
**E**s höre mit alle wort die in zu schanden geret vor  
re werden in **it** mit alles dz wissenschaftig dz siner  
personen zu schmochheit zu geleit wurt **A**ber der her  
hort alle wort **vñ** wirt alles dz gegenwertiglich dz  
in der gangen wyiten welt yemer me **vñ** az ande  
ungsten dag in zu schmochheit wurd zu geleit wende  
**E**r sach an **vñ** bekant dz sin liden wurd sin em docheit  
**D**en uiden em eygerung **D**en vnglöubigen em  
stoß stein **vñ** manchem menschen em vall **D**uch  
bekant er aller menschen angst liden sin eygen **vñ**  
bearübtanz **A**ller menschen scham **A**ller ungen  
frölichen hertzen in truct **vñ** ab sterben **A**ller sündi  
gen menschen ruwen **vñ** leit **D**is alles was er in  
mehlichheit **v**f dz aller leste diuffte **vñ** swerste  
in sich ziehen **vñ** wie liden **vñ** kumber noch dem  
aller swersten mag **v**f genumen werden noch all



**W**er die schuld ewiglich vnvergolten bliuen wen in der  
hellen ist kein bezallen noch grüß dich **A**ber xpus het  
me vergolten mit sinem liden vn sterke den alle  
ye schuldig wurden noch yemer me schuldig werden  
vn weren noch vil me welt zu differ welt vn dz em  
yegliche also vil gesindet het vn in den alle disse welt  
so wer doch sin liden für so alle grüß gesin vn ist dz die  
sach die sind alle weren gemessen der menschen halb  
**A**ber dz weret vns daz erlösing ist vngemessen vō  
der gotheit wegen die in xpo was vn ist Auch het der  
hymeliche vater me wolgefallens gelöbt in dem ou  
ffer des lidens vn dodes sins eingebornen sins Den er  
in aller menschen sind ye missfallens gewan Er ist  
auch me geert worden in der demütigen gehorsam  
vn geloffenheit sins eingebornen sins Den er in den  
sinden aller menschen ye entert wart Dis ist ge  
sin dz aller höchste airtte künste ouffer so in hymel  
vn vseriden mag sünden werden von wurdikeit der  
ysiden wen es ist der sin gottes von adelikeit des ge  
slchts wen er ist der got vn mensch miteinander  
Er ist der enige **senne** von hocheit menschliches  
stammē in dem er do ist der überste dold alles adels  
von vberrefflicheit der selen y von der heilikeit sins  
lebens von gezeid der dugen von siqutikeit der natur

die von der ungsfornen edelstes hertz blut genanten  
 in un mittel un dem heiligen gewirkt ist **Z**um  
 andren ist sin liden ouch dz aller diiffre liden gesin in de  
 entpfinden ems yeglichen blutz un troiffeln vuer  
 od vergessen in omalt dz doch die myn in melker v  
 gezogen den die woffen in molken vff getriben un  
 dz ee eme yeglichen un vanden so diiff beflanden het dz  
 in der sinerz der un vanden gaug wer gesin  
 zim dod un eme eme liden ist diiff gesin dz in exgrin  
 det noch genglich colant mag werden un vanden  
 ungsfen dag un der hee het es allen mit entpfinden ee  
 grinder mit wissen erfaren un mit pettev gedehnt  
 ergrubelt sinen sint alle hertzen der diiffe in zian end  
 kumen un vanden begriiff sin liden het vberwitten die  
 begriifflichkeit aller menschen **Z**um un so ist in liden  
 ouch breet gesin in eme breitten myn un so aller breitet  
 vber decken aller menschen sind un die sind vff so vff  
 vff geflochten dz hymel un end breet sy mit bedecten molke  
 allem die heb het alle sind verdeckt un vff so breitet  
 die heb gesin dz ee sin sel het geben sic sin vigen dz sy  
 zu sind molken werden un mit allem sin sel me ouch si  
 ne liden **Z**um un dz liden x ist ouch aller leug gest  
un vanden ee von ewigheit flapschen ist un vanden got sic geor

ordenet ist vñ d̄z in einer v̄bertrefflichen w̄is̄ der  
m̄yn gottes halb die v̄ns in ewiger lieb geliebt het  
Stuffer begerung des menschen erlösing halb die  
in mütter lib v̄nsing vñ sich eryt an dem **Crütz** endete  
v̄llec lengst̄es in mitteilung seiner fr̄h̄barkeit  
dem aller lesten menschen der in z̄it yemer geboren  
sol werden mag s̄inden in dem liden **z̄** ganzen ayloß  
aller seiner s̄inden **Als** volkaml̄ich **Als** der schepfer der  
by dem heren z̄u der rechten s̄iten l̄ng **Von der ver  
spottung vñ v̄smelung des heren am Crütz**

**O** her ich sag dir gnod vñ danck lob ere vñ wir  
d̄keit d̄z du gehalten bist in dem heiligen s̄ion  
**Crütz** in der aller gr̄oßten s̄inod̄heit schand vñ v̄n ere  
verworfenheit vñ v̄smel̄t do ye kem mensch in k̄am  
**Z̄** im erp̄te von der s̄mel̄lichkeit des dodes so dir an  
gedon wart **Es** w̄z kem lasterlicher dot den der dot des  
**Crützes** **Welcher** dot von dem menschen ganz v̄smel̄t  
vñ verworffen w̄z vñ von dem munde gottes v̄flücht  
**Als** geschriben stot verflücht **ist** der mensch der do  
st̄rbt an dem holz **Von v̄bertrefflichkeit der v̄smel̄t**  
des dodes w̄z gebotten in der alten **E** d̄z man der ge  
kr̄uzigten heilmann solt begraben **v̄f** d̄z des selben  
menschen gesleht mit z̄i vil betraib̄t vñ geschendert w̄rd